

wie beispielsweise „Yol“ (Der Weg), der 1982 mit der goldenen Palme in Cannes ausgezeichnet wurde und auch in Deutschland bekannt ist. Kein Wunder also, dass sich Leiter **Adi Kaya** bei der Eröffnungsfeier des Filmfestivals Türkei/Deutschland am Donnerstagabend freute, **Tarik Akan** persönlich auf der Bühne begrüßen zu dürfen um ihm den Ehrenpreis des Festivals zu überreichen.

tische Künstler in der Türkei noch immer zu kämpfen haben und versprach zum Schluss: „Mein Kampf wird solange dauern, bis ich tot bin.“

Donnernden Applaus erntete der 62-Jährige im Anschluss für seine Dankesrede: Mit funkelnden Augen prangerte Akan offen die Missstände an, mit denen kri-

Schauspieler zu treffen ist immer eine echte Überraschung. Denn in Wirklichkeit sind die großen

Helden der Leinwand meist viel kleiner, als man vermutet hätte. Anders bei **Tarik Akan**. Die Schauspiellegende aus der Türkei, die in jungen Jahren der Schwarm aller türkischen Frauen war, dürfte mit ihren stattlichen 192 cm die meisten ihrer Zunft um ein gutes Stück überragen.

Und auch sonst hebt sich der 62-Jährige von seinen Schauspielkollegen ab: In 115 Kinofilmen hat Akan bereits mitgewirkt, darunter viele gesellschaftskritische



Ece Öztürk-Çil, Generalkonsulin der Türkei, plauderte beim Filmfestival angeregt mit Schauspiellegende Tarik Akan.